

KRIEG. Stell dir vor, er wäre hier (nach Janne Teller) EIN GEDANKENEXPERIMENT

19. Mai 2020

Liebe Lehrer*innen,

Stell dir vor, es ist Krieg. Nicht irgendwo weit weg, sondern hier in Europa, in Deutschland!

Stell dir vor, du wärst mitten drin. Stell dir vor, du lässt das alles hinter dir. Stell dir vor, du bist auf der Flucht. Endlich kommst du an. In einem fremden Land.

In einem Lager. Du versuchst mit deiner Familie, ein neues Leben zu beginnen. Aber du hast keine Aufenthaltsgenehmigung. Darum kannst du nicht zur Schule gehen. Nicht die Sprache lernen. Keine Arbeit finden. Du fühlst dich als Außenseiter und sehnst dich nach Zuhause. Doch wo ist das?

Genau dieses Gedankenexperiment wagt unser Stück „KRIEG. Stell dir vor, er wäre hier“ und in der fünften Ausgabe unseres Homeschooling-Angebots wollen wir Ihre Schüler*innen ermutigen, sich mit dieser Vorstellung auseinanderzusetzen.

Wo kommen wir eigentlich her? Gibt es Geschichten von Flucht und Migration auch in meiner Familie? Wie würde es sich anfühlen, wenn ich aufbreche, in der Fremde ankommen und schließlich heimisch werden würde? Welche Dinge würde ich mitnehmen, damit ich niemals meine Heimat vergesse?

Diesen Fragen nähern wir uns mit Mitteln des kreativen Schreibens, Erzählens und des Tanzes.

Während der Corona-Krise dürfen Menschen, die in Kriegsgebieten und Flüchtlingslagern ohne Perspektive leben, nicht in Vergessenheit geraten.

Ihre Situation zumindest ansatzweise vorstellbar zu machen und ins Bewusstsein zu rufen, ist uns ein Herzensanliegen.

#leavonoonebehind

Herzlich,

Ihre theaterpädagogische Abteilung von Theater Strahl

Ansprechpartnerin: Caroline Schließmann, c.schliessmann@theater-strahl.de